

Call for Papers – *Closure*: Kieler e-Journal für Comicforschung

Mit *Closure* wird im Oktober 2014 das erste deutschsprachige e-Journal für Comicforschung online gehen. Das Open-Access-Projekt bietet dem deutschsprachigen Diskurs über die traditionsreiche internationale und intermediale Kunstform des Comics eine Plattform. Das Ziel von *Closure* ist es, aktuelle Forschungsansätze verschiedener Disziplinen zusammenzuführen und in der Analyse zu erproben.

Als ›Closure‹ bezeichnet Scott McCloud die Rekonstruktion von bedeutungstragenden Sequenzen aus Einzelbildern. Insofern der Begriff also den Sinnstiftungsprozess im Zuge von Grenzüberschreitungen benennt, dient er auch als Leitmetapher für das Konzept unseres Journals: Das Projekt möchte Brücken über die Grenzen der Einzeldisziplinen schlagen, indem es kultur-, kunst-, literatur- und medienwissenschaftliche Perspektiven auf Comics vereinigt.

Gefördert durch den PerLe Fonds für Lehrinnovation der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel etablieren wir mit *Closure* ein interdisziplinäres Online-Periodikum, dessen Redaktion aus Kieler NachwuchswissenschaftlerInnen verschiedener Fachrichtungen besteht. Die Kombination aus Peer-Review-Verfahren und Open-Access-Format verbindet hohe Qualitätsstandards wissenschaftlicher Publikationen mit unentgeltlichem und unbeschränktem Zugang.

Für die im Oktober 2014 erscheinende Ausgabe #1 – offen für die ganze Bandbreite der Comicforschung – bitten wir um Beiträge.

Das Themenspektrum kann umfassen:

- Theorie und Methodik der Comic-Analyse im Spannungsfeld von Narratologie, Semiotik und Bildwissenschaft;
- Analysen bzw. Interpretationen einzelner Comics;
- Medienwissenschaftliche Beiträge zu Comics im Kontext von Intermedialität, Medienkonkurrenz und -kooperation sowie Adaption;
- kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Sinnstiftungsangebote, institutionelle und mediale Bedingungen der Produktion, Distribution und Rezeption.

Das Launching von *Closure* findet am 15. Oktober 2014 statt. Bitte senden Sie Ihr Abstract (max. 3000 Z. inkl. Leerzeichen) sowie eine kurze bio-bibliographische Angabe bis zum 16. Mai 2014 an g lembke@ndl-medien.uni-kiel.de. Die fertigen Beiträge (35.000–50.000 Z. inkl. Leerzeichen) werden bis zum 1. August 2014 erwartet.

Organisation:

Gerrit Lembke (Institut für Neuere deutsche Literatur und Medien der CAU Kiel)

Cord-Christian Casper (Englisches Seminar der CAU Kiel)

Susanne Schwertfeger (Kunsthistorisches Institut der CAU Kiel)

Julia Ingold (Institut für Neuere deutsche Literatur und Medien)